

PROTOKOLL GENERALVERSAMMLUNG YETNET RUPPERSWIL

Datum:	Mittwoch, 11. Mai 2022 um 20.00 Uhr
Ort:	Kirchgemeindehaus Rupperswil

Präsenz

Anwesende Vorstandsmitglieder:	Tobias Oswald (TO), Rolf Wildi (RW) Gabriella Kälin (GK) Raphael Brucker (RB)
Entschuldigte Vorstandsmitglieder:	-
Vertreter Yetnet Genossenschaftsverband	Hanspeter Meili
Vertreter WD Comtec	Frank Makowski (FM)

Traktanden

1. Protokoll der letzten Generalversammlung
2. Jahresbericht des Präsidenten
3. Bilanz- und Betriebsrechnung 2021
4. Entlastung der Verwaltung
5. Wahl der Revisionsstelle
6. Voranschlag 2022
7. Verschiedenes und Umfrage

Begrüssung und Einleitung

Der Präsident, Tobias Oswald, begrüsst alle anwesenden Genossenschafter und Genossenschafterinnen zur 44. Generalversammlung der Yetnet Rupperswil. Anwesend sind 17 Personen, davon 11 Genossenschafter (inkl. zwei Ehepaare), 5 Vorstandsmitglieder und ein Gast (Herr Meili vom Yetnet Genossenschaftsverband). Somit sind inklusive Vorstand 14 Stimmberechtigte anwesend. Das absolute Mehr beträgt 8 Stimmen. TO stellt fest, dass die Einladung pünktlich versandt sowie publiziert wurde und die Unterlagen rechtzeitig bei der Gemeindekanzlei auflagen. Einwände zur Traktandenliste gibt es keine. Zwei Genossenschafter haben sich offiziell von der Versammlung abgemeldet.

1. Protokoll der letzten Generalversammlung

Das Protokoll der letzten Generalversammlung vom 25. August 2021 lag bei der Gemeindekanzlei zur Einsicht auf. Zusätzlich wurde es auf der Yeru-Homepage publiziert. Seitens der Genossenschafter gibt es keine Ergänzungen oder Fragen.

ABSTIMMUNG: Das Protokoll ist einstimmig genehmigt

2. Jahresbericht des Präsidenten

Tobias Oswald geht auf drei wichtige Punkte ein:

- Kundenverlust im gesamten Yetnet-Gebiet
- Vergleich Swisscom
- Professionalisierung

Kundenverlust: TO blendet mehrere graphische Statistiken ein, welcher der Yetnet einen Verlust im Bereich TV-Abos und einen leichten Verlust bei den Internetkunden attestiert. Nur bei der Mobiltelefonie legt die Yetnet derzeit zu, dies ist jedoch gleichzeitig der am wenigsten ertragsreiche Bereich. Daher gilt es besonders stabile, schnelle und preiswerte Internetabos zu bieten, da Kunden vermehrt auf ein TV-Abo etc. gar nicht angewiesen sind, sondern Streaminganbieter bevorzugen.

Vergleich Swisscom: Auch die Swisscom hat leichte Verluste in allen Bereichen, teils ausgeprägter als die Yeru. Auch in Rupperswil wurde durch die Swisscom fleissig gebaut und wie in vielen Gemeinden Ihre FTTS-Strategie (Fiber to the Street) umgesetzt. Die Glasfaserkabel wurden dabei in vielen Strassen vorbereitet, den effektiven Mehrwert von Glasfaser bis in die Wohneinheiten und zu den einzelnen Häusern (FTTH = Fiber to the Home) würde die Swisscom jedoch nochmals hohe Summen kosten und wird in Rupperswil wohl vorerst noch nicht realisiert. Trotzdem konnte die Swisscom einen Wettbewerbsnachteil zumindest teilweise aufholen und kann auch über die 2-Draht-Kupferleitungen vielerorts bis 1 GHz Downloadgeschwindigkeit anbieten.

Professionalisierung: Die Yeru-Geschäftsstelle ist derzeit nur an einem Tag pro Woche personell besetzt, die telefonische Erreichbarkeit ist nicht mehr zeitgemäss und auch Mail-Anliegen können nur knapp und nur an diesem einen Halbtage bearbeitet werden. Daher wird die Yeru die Kundendienstmodule des Genossenschaftverbandes in Anspruch nehmen. Unsere bisherige Rufnummer wird per 30.06.2022 gekündigt, stattdessen steht zukünftig der Kundendienst des Yetnet Genossenschaftsverbandes zur Verfügung, wo ein Kundendienst per Telefon und E-Mail zu üblichen Zeiten (von Montag bis Samstag) gewährleistet wird. Unsere Genossenschaft bleibt aber weiterhin per Mailadressen der Vorstandsmitglieder erreichbar.

TO erkundigt sich nach allfälligen Fragen:

Genossenschafter A: Fragt ob in letzter Zeit eine Verbesserung des Kundendienstes festgestellt werden konnte?

TO: Die Kundendienstmodule sind noch nicht aktiv, trotzdem konnte bei regelmässigen Monitorings festgestellt werden, dass sich die Yetnet insgesamt auf den vorderen Plätzen innerhalb der Branche im Vergleich zur Konkurrenz befindet, was die Kundenzufriedenheit mit dem Support betrifft.

Der Genossenschafter A teilt seine Erfahrung mit dem Kundendienst mit.

Keine weiteren Fragen.

3. Bilanz- und Betriebsrechnung 2021

Die Betriebsrechnung, Bilanz und der Revisorenbericht lagen mehr als 10 Tage vor der Versammlung in der Gemeindekanzlei auf. Der Revisorenbericht enthält keine Beanstandungen.

TO überreicht Gabriella Kälin das Wort, die Schritt für Schritt die Details aus der Bilanz und der Betriebsrechnung erläutert (diese wird auf die Leinwand projiziert):

Das Jahr 2021 wurde mit einem Verlust abgeschlossen, welcher wenig unter dem budgetierten Verlust lag. Der Verlust war aufgrund der Modernisierung budgetiert, da das dazu aufgenommene Darlehen bei der WD Comtec jährlich in Teilzahlungen abgegolten wird.

Der Ertrag lag aufgrund des zuvor genannten Kundenverlusts etwas unterhalb des Budgets.

GK erkundigt sich nach allfälligen Fragen:

Genossenschafter A: Fragt, warum die kurzfristigen Verbindlichkeiten im Vergleich zu den flüssigen Mitteln so hoch seien und ob dies nicht ein erhebliches Risiko darstelle.

TO: Im Gebiet Obermatt und Brechli wurde im Zuge der Neubauten von MFH mehr modernisiert und erschlossen als ursprünglich angedacht. Diese Kosten sind momentan noch unter den kurzfristigen Verbindlichkeiten verbucht, jedoch wurde gerade am Tag der Versammlung ein Darlehensvertrag mit der WD Comtec abgeschlossen, sodass diese Kosten künftig zu den langfristigen Darlehen gehören.

Genossenschafter A: Wieso gibt es im 2021 einen um ca. CHF 55'000.00 höheren Verlust als im 2020?

TO: Da die Anlage durch die Modernisierung massiv grösser wurde, wurde auch entsprechend mehr Abschreibung vorgenommen. Der Verlust war an der GV 2021 budgetiert, da für die Modernisierung mit diesen Investitionen zu rechnen war. Im Jahr 2022 dürfte ein ähnlicher Verlust zu erwarten sein.

Genossenschafter A: Wer ist für das Risikomanagement zuständig?

TO: Tobias Oswald als Präsident und Gabriella Kälin als verantwortliche Finanzen.

Genossenschafter A: Interveniere die Revisionsstelle nicht?

Bittet darum, dass sich jemand ausführlicher mit der Risikoabwegung befasst.

TO: Bisher keine Intervention. Er wird sich aber mit der Revisionsstelle absprechen.

Keine weiteren Fragen.

ABSTIMMUNG: Bilanz und Betriebsrechnung wird einstimmig genehmigt.

4. Entlastung der Verwaltung

ABSTIMMUNG: Die Entlastung der Verwaltung wird einstimmig erteilt

5. Wahl der Revisionsstelle

Der Vorstand schlägt die Firma Gruber + Partner AG weiterhin als Revisionsstelle vor.

ABSTIMMUNG: Gruber + Partner AG ist einstimmig gewählt

6. Voranschlag 2022

Das Budget 2022 wird an der Leinwand präsentiert und die Positionen erläutert.
TO geht auf einige Positionen genauer ein. Ein kleiner Gewinn wird prognostiziert.

Fragen:

Genossenschafter A: Wieso lag das Budget bei den Unterlagen auf der Gemeinde nicht bei?
Wo erhalte man dieses?

TO: Das Budget wurde kurzfristig vervollständigt. Ein Budget gibt es überhaupt erst seit TO als Präsident tätig ist und sei deshalb noch gar nicht so leicht zu erstellen, da wichtige Erfahrungswerte fehlen. Ein Budget wäre z.B. auf Anfrage per Mail auch erhältlich gewesen.

ABSTIMMUNG: Das Budget 2022 ist einstimmig genehmigt

7. Verschiedenes / Umfrage

TO verkündet die Schliessung der Geschäftsstelle in Rapperswil per 31. Juni 2022. Aufgrund der Dienstleistungsmodule und den administrativen Support durch den Genossenschaftsverband ist diese nicht mehr nötig und belastet lediglich das Budget durch den Mietzins. Das Archiv wird bis zur vollständigen Digitalisierung zu TO in die Firma nach Gränichen ausgelagert. Der Sitz der Yeru bleibt in Rapperswil bestehen. Einzig der Briefkasten wird künftig an der Privatadresse von TO bestehen.

Hans Peter Meili vom Yetnet Genossenschaftsverband hält eine kurze Rede, erläutert Infos zu neuen Produkten und dankt dem Vorstand für die getätigten Arbeiten.

Fragen / Anliegen:

Genossenschafter A: Gemäss Statuten müsste eine Statutenänderung bis zum 31. Dezember des Vorjahres schriftlich beantragt werden. Er bittet, den Revisionsbericht jeweils auch auf der Homepage zu veröffentlichen. Sollte sich der Vorstand dagegen entscheiden, so bittet er, dass dies bis zum 23. Dezember 2022 an ihn mitgeteilt wird, damit er einen entsprechenden Antrag einreichen könne.
Der Vorstand wird dies an der nächsten Sitzung besprechen.


Genossenschafter B: Rechnungsbetrag blieb trotz Beitragsgebührenerhöhung gleich.
TO: Dies liegt daran, dass er ein neues „Start-Abo“ hat und die Gebühren inklusive sind und von der Quickline an die Yeru erstattet wird.

Die Generalversammlung ist um 21.06 Uhr beendet.

Der Apéro, welcher durch Esther und Rolf Wildi organisiert wurde, wird durch RW eröffnet. Die Genossenschafter haben die Möglichkeit, Fragen an die Mitglieder des Vorstands und Hanspeter Meili (Geschäftsführer Yetnet Genossenschaftsverband) zu stellen.

Rapperswil, 11. Mai 2022

Aktuar:


Raphael Brucker

Der Präsident


Tobias Oswald